

PHOENIX CON 2021

Das Konstruktionsturnier ... ein Bericht von Marcus & Mario



Konstruktionsturnier 2021

Mountain Wolf BattleMechs

Lyransische Allianz, Planet Vendrell, 03. November 3066

auf dem Phoenix Con 2021

Endlich, nach gefühlt ewig langer Corona-Pause, haben wir dieses Jahr im November wieder ein Konstruktionsturnier auf unserem Phoenix Con ausrichten können. Aufhänger und Story-Hintergrund des diesjährigen Turniers war die Firma Mountain Wolf BattleMechs in der Lyranschen Allianz, die im Jahr 3066 ihre Produktpalette um einen zweiten BattleMech erweitern wollte.

Eine bestimmte Tonnage war für diesen Mech zwar nicht vorgeschrieben, jedoch machten die Vorgaben, dass der Mech zwischen 1.600 und 2.000 Punkten kosten sollte und genau sieben Waffensysteme aus unterschiedlichen Kategorien verbaut werden mussten, eher schwerere Maschinen für unsere Turnierteilnehmer attraktiv. Bei den Waffensystemen bestand noch die Einschränkung, dass sich diese 4:2:1 auf die Kategorien Energie-, Ballistik- und Raketenwaffen aufteilen mussten, wobei jeder Teilnehmer selbst wählen konnte, welche dieser Waffenkategorien viermal, welche zweimal und welche einmal verbaut werden sollte.

Gestartet wurde unser Turnier mit 12 Spielern, die sich jeder in drei Vorrunden à jeweils eine Stunde in zufällig ausgelosten Spielpaarungen, in denen die Spieler mit ihren selbstkonstruierten Mechs in 1-gegen-1 Duellen gegeneinander antraten, beweisen mussten. Aufgrund der oben kurz umrissenen Einschränkungen bzgl. der Waffensysteme, kam es in den Vorrunden bereits zu interessanten Begegnungen zwischen teils sehr unterschiedlichen Mechs. Auch waren für Battle-Tech-Verhältnisse so mal relativ wenig Energie- waffen und dafür verhältnismäßig viele

Munitions- waffen im Einsatz. Besonders größere Autokanonen, gerne auch mit Präzisionsmunition, Kurzstreckenraketen und Zielcomputer erfreuten sich großer Beliebtheit.

Nach den drei Vorrundenspielen, die jeder Spieler absolvieren musste, entschieden die durch Abschüsse und Beschädigungen am Gegner erspielten Punkte darüber, welche vier Spieler in die beiden Halbfinale einzogen. Hierbei konnten sich zunächst Sascha, Gerd sowie Lars H. und Lars H. durchsetzen.

Bei den letzten beiden handelt es sich übrigens weder um einen Tippfehler, noch um Geschwister (auch nicht aus der gleichen GeschKo) :).

Auch in den Halbfinalen wurden die Spielpaarungen wieder ausgelost und es kam für Gerd und Sascha zu fairen Bedingungen: Beide bekamen jeweils einen Lars zugelost und mussten zeigen, wer die Nase vorn hat. Während sich Sascha gegen seinen Lars durchsetzen konnte, zog Gerd gegen seinen Lars den Kürzeren und musste das Feld räumen.

Im Finale trafen dann Lars Hannemann und Sascha Blanken aufeinander. Nach einem wirklich spannenden Spiel, bei dem beide Spieler phasenweise jedoch wenig Siegeswillen bewiesen (beide Spieler warfen ihre Mechs offensichtlich aus Gründen der Fairness immer zugleich in den Staub), konnte sich Sascha in dieser letzten Konfrontation durchsetzen und das diesjährige Konstruktionsturnier gewinnen.

Dementsprechend gratulieren wir

Sascha Blanken zum Turniersieg,

Lars Hannemann zum 2. Platz sowie

Lars Hartwig und Gerd Röling zum 3. Platz

und hoffen, dass das Turnier allen Teilnehmern Spaß gemacht hat und freuen uns, wenn wir Euch im nächsten Jahr wieder zu unserem Konstruktionsturnier begrüßen dürfen.

In diesem Sinne:

Denkt positiv, bleibt gesund und negativ

Marcus und Mario